

BERICHT über BCU - WANDERUNG am HEINZENBERG

Sonntag, 24. August 2008

Es trafen sich am Zürcher HB resp. im Zug nach Chur (Abfahrt um 07.37 Uhr) Pitt und Marianne, Fritz, Idi und Kari, unsere Tourenleiterin Monika, Ursi und Hans sowie als Gast Martin Wehrli. Nachdem uns die Rhätische Bahn von Chur nach Thusis gebracht hat, konnten wir auf das Postauto umsteigen; welches uns auf den Glaspas transportierte.

Im Berggasthaus haben wir bei strahlendem Wetter auf der Terrasse den ersten Drink genehmigt. Sodann ging es los mit der eigentlichen Wanderung. Nach einigen Metern trennte sich die Gruppe. Pitt, Ursi und der Schreiberling nahmen den Weg nach der Lüschalp direkt unter die Füsse, während der grössere Rest den Umweg über den Glaser Grat in Angriff nahm. Ueber schöne, vegetations- und blumenreiche Bergwege und an weidendem Vieh vorbei erreichten wir beinahe zeitgleich mit den Gratwanderer die Lüschalp. (Die Gratwanderung war fantastisch – tolle Rundschau und jede Menge Heidelbeeren! mk) Monika suchte für uns einen idealen Platz für den obligaten Apéro, und wir konnten uns mit genügend Speis und Trank eindecken. Herzlichen Dank liebe Monika.

Nach dem Apéro trennten sich unsere Wege wieder. Die Gratwanderer zog es noch etwas weiter zum Pascumin- und Bischofsee (Es hat sich gelohnt, die Spiegelung des Piz Beverin im See war toll und der Zmittag schmeckte prima bei dieser Aussicht, mk) , während wir drei bereits den Abstieg nach Obergmeind in Angriff nahmen. Zuerst auf Fahrsträsschen, dann auf Feld- und Wiesenwegen erreichten wir Obergmeind mit einem herrlichen AussichtspunktX mit Panoramatafel. Hier, am fast schönsten Punkt der Schweiz, war verweilen und picknicken angesagt. Nach gut einer Stunde holte uns die „tüchtigere“ Wandergruppe wieder ein, sodass wir den noch etwas steileren Abstieg nach Obertschappina gemeinsam bestritten. Einige waren froh, endlich Obertschappina erreicht zu haben, wo uns sodann das Postauto wieder aufnahm und zurück nach Thusis führte.

Auf der Station Thusis bemerkten wir bald, dass wir nicht die einzigen waren, welche den schönen Sommertag in den Bergen verbrachten. Und tatsächlich wurden wir von Thusis nach Chur als Stückgut, d.h. im Güterwagen transportiert. Leider gab es keine Preisreduktion auf das Billet, jedoch hatten wir Anschauungsunterricht, wie der Servicewägeli-Verkäufer sein Inventar aufnahm und die Abrechnung erstellte. Wahnsinnig interessant aber mangels Aussicht immerhin eine Abwechslung im tristen Güterwagen. Bei der Weiterfahrt von Chur nach Zürich konnten wir uns dann wieder gemütlich niederlassen. Gute Geister haben uns dann noch mit Bier und Mineral eingedeckt. Danke den Spendern.

Es war ein herrlicher Wandertag, mit einer wunderbaren, klaren Sicht in die Bergwelt. Danke Monika für die gute Idee und Führung am Heinzenberg.

Hans